

**BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG  
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF VON BERLIN**  
Der Bezirksverordnetenvorsteher

**EINLADUNG**

6. Öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-  
Wilmersdorf von Berlin

Ältestenrat am Mittwoch, 16.03.2022, 16:30 Uhr

Unter diesem LINK können Sie die BVV Sitzung auf YouTube  
verfolgen: <https://youtu.be/4xlyHWdDdzY>

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 17.03.2022, 17:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Zoom-Meeting

---

**Tagesordnung**

- 1 **Eröffnung**
- 1.1 **Das Wort hat die Bezirksbürgermeisterin**
- 1.2 **Einwohnerfragestunde** 0068/6  
Bezirksverordnetenvorsteher
- 2 **Geschäftliche Mitteilungen / Dringlichkeiten / Konsensliste**
- 3 **Wahlen**
- 3.1 Wahl der Patientenfürsprecher:innen
- 3.2 Wahl der Mitglieder in den Teilhabebeirat
- 3.3 Wahl von Bürgerdeputierten in den Ausschuss für Integration  
und Partzipation
- 4 **Mündliche Anfragen**
- 4.1 **Mündliche Anfragen** 0088/6  
Bezirksverordnete
- 5 **Spontane Anfragen**

<b>6</b>	<b>Vorlagen zur Beschlussfassung</b>	
6.1	Durchführung einer Einwohnerversammlung Schloßstraße/Amtsgerichtsplatz Bezirksverordnetenvorsteher	<b>0067/6</b>
<b>7</b>	<b>Beschlussvorschläge / Beschlussempfehlungen / Anträge</b>	
7.1	Wahl in den Beirat für Sozialhilfeangelegenheiten Abteilung Soziales und Gesundheit	<b>0064/6</b>
7.2	Barrierefreie Barrierefreiheit Bezirksverordnetenvorsteher	<b>0065/6</b>
7.3	Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend (Spreetalallee) Bezirksverordnetenvorsteher	<b>0066/6</b>
<b>8</b>	<b>Beschlussempfehlungen</b>	
8.1	Grundschule Glockenturmstraße Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>1722/4</b>
8.2	Entwicklungspotenziale für den Bezirk Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>1940/5</b>
8.3	Öffnet die Senioren Clubs SPD-Fraktion	<b>1962/5</b>
8.4	Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern" CDU-Fraktion	<b>1971/5</b>
8.5	Umgestaltung der Halle im Manna-Westend Bezirksverordnetenvorsteher	<b>2022/5</b>
8.6	Längere Eislaufzeiten am P09 CDU-Fraktion	<b>2067/5</b>
8.7	Barrierefreien Zugang zum Fußballplatz "Wilma" im Volkspark Wilmersdorf Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>2072/5</b>
8.8	Legionellen in der Angerburger Allee 35 -55 bekämpfen - Mieter:innen schützen Fraktion DIE LINKE	<b>2077/5</b>
8.9	Zügiger Ersatzbau der Neuen Schwimmhalle Krumme Straße CDU-Fraktion	<b>0012/6</b>
<b>9</b>	<b>Anträge</b>	
9.1	Illegal abgestellte E-Roller Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0072/6</b>
9.2	Sicherer Fußgängerüberweg über die Lewishamstraße SPD-Fraktion	<b>0073/6</b>

9.3	Für eine schnelle Schaffung vermehrter Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Raum CDU-Fraktion	<b>0074/6</b>
9.4	"Rechts vor links" in der Trautenaustraße Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0075/6</b>
9.5	Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend SPD-Fraktion	<b>0076/6</b>
9.6	Zeichen setzen und Leitlinien der Seniorenpolitik umsetzen CDU-Fraktion	<b>0077/6</b>
9.7	Die bezirklichen Gärtnereien für private Nutzer öffnen FDP-Fraktion	<b>0078/6</b>
9.8	Welche Sporthallen stehen dem Sport zur Verfügung CDU-Fraktion	<b>0079/6</b>
9.9	Vorsorge für Rekommunalisierung der Schulreinigung im Landeshaushalt 2022/2023 jetzt! Fraktion DIE LINKE	<b>0080/6</b>
9.10	Bußgelder gegen herumliegende E-Roller! CDU-Fraktion	<b>0081/6</b>
9.11	Aktives Liegenschaftsmanagement betreiben FDP-Fraktion	<b>0082/6</b>
9.12	Transparenz bei der Stadtbaumpflege schaffen CDU-Fraktion	<b>0083/6</b>
9.13	Bürgerwillen zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung einholen FDP-Fraktion	<b>0084/6</b>
9.14	Treibhausgasbilanz einfordern CDU-Fraktion	<b>0085/6</b>
9.15	Stellen im Bezirksamt zügig besetzen Fraktion DIE LINKE	<b>0086/6</b>
9.16	Schnelle Hilfe für Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet AfD (fraktionslos)	<b>0087/6</b>
10	<b>Große Anfragen</b>	
10.1	Unterstützung für Kiew-Petschersk Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0069/6</b>
10.2	Welche Prioritäten setzt der Bezirk bei der Umsetzung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik CDU-Fraktion	<b>0070/6</b>

11 **Weitere Große Anfragen**

11.1 Immobilienbesitz von Personen auf der Sanktionsliste der EU  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**0071/6**

Wolfgang Tillinger  
Bezirksverordnetenvorsteher

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Einwohnerfragestunde  
Bezirksverordnetenvorsteher

TOP-Nr.:

## Einwohnerfragestunde

DS-Nr: 0068/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Einwohnerfragestunde

### 1. Einwohnerfrage

Herr Lothar Brosda  
Ratskeller im Rathaus Charlottenburg

Seit längerer Zeit ist der Ratskeller im Rathaus Charlottenburg nicht vermietet/verpachtet. Welche Kosten durch Strom/Heizung usw. fallen monatlich an und welche Beträge sind bisher durch die Nichtvermietung/Verpachtung dem Bezirksamt entstanden?

### 2. Einwohnerfrage

Herr Knut Beckmann  
Umbenennung Wissmannstraße

1. Warum werden die Anwohner nicht informiert (am Tag der Umbenennung, 27.02. hätten alle Anwohner einen entsprechenden Brief im Kasten haben müssen)? (ab welchem Datum amtlich)
2. Werden Behörden automatisch informiert, Finanzamt, Kfz, Ordnungsamt usw., welche Kosten entstehen?  
Es wird etwas geändert, über die Folgen denkt keiner nach!

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Vorlage zur Beschlussfassung  
Bezirksverordnetenvorsteher

TOP-Nr.:

## Vorlage zur Beschlussfassung

DS-Nr: 0067/6

Beratungsfolge:

*Datum*                      *Gremium*

BVV

## Durchführung einer Einwohnerversammlung Schloßstraße/Amtsgerichtsplatz

Die BVV möge beschließen:

Die BVV führt zeitnah eine Einwohnerversammlung zum Thema „Erlass einer Erhaltungsverordnung für die Bereiche Schloßstrasse/Amtsgerichtsplatz (Milieuschutz)“ durch. Zur Vorstellung der Planungen und der bereits laufenden Maßnahmen ist für das Bezirksamt der zuständige Stadtrat einzuladen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Beschlussvorschlag  
Abteilung Soziales und Gesundheit

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussvorschlag****DS-Nr: 0064/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
24.02.2022	Soz BVV	Soz-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen

**Wahl in den Beirat für Sozialhilfeangelegenheiten**

Die BVV möge nachstehenden Personen in den Beirat für Sozialhilfeangelegenheiten wählen:

Drei Bezirksverordnete und ihre Stellvertreter:innen aus den Fraktionen:

<b>BV</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Stellvertreter BV</b>	<b>Fraktion</b>
Anja Kraus	B'90/Grüne	Heike Hüneke	B'90/Grüne
Lucas Zeh	FDP	Konstanze Zucker	CDU
Karsten Sell	CDU	Annegret Hansen	SPD

sowie die nachstehenden Vertreter der Organisationen und Gewerkschaften:

<b>Ordentliches Mitglied</b>		<b>Stellv. Mitglied</b>	
Christiane Knittel	Dbb Beamtenbund	--	--
Bodo Feilke	SoVD-Landesverband BBG	Joachim Melchert	SoVD-Landesverband BBG
Anke Röbel	Caritasverband Berlin	Mathias Bautz	Caritasverband Berlin
Gisela Meuche	Verdi	Astrid Sommerfeldt	Verdi

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0065/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Barrierefreie Barrierefreiheit**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass es bei Maßnahmen/Angeboten, welche eine barrierefreie Teilhabe ermöglichen, keine zwei weiteren Vergleichsangebote eingereicht werden müssen. Das Haushaltsrecht soll in diesem Fall unberücksichtigt bleiben. Zum Beispiel: Der Gebärdendolmetschereinsatz.

Begründung: Dolmetscher zu finden, stellt für gehörlose Menschen eine sehr große Herausforderung dar. Wohlwissend, dass über größere Berufsverbände, wie dem Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/-innen Berlin/Brandenburg (BGBB) e. V. eine Vielzahl an Gebärdensprachdolmetscher/-innen (Stand: 98 Fachkräfte) zeitgleich angefragt werden können, ist eine positive Rückmeldung leider nicht immer gegeben. Der Grund dafür: Gebärdendolmetschermangel! Auf ca. 6.000 gehörlose Menschen\* in Berlin/Brandenburg stoßen die 98 Fachkräfte an Ihre Grenzen. Unbeantwortete Anfragen stellen daher leider keine Ausnahme dar. Wieso also müssen die gehörlosen Menschen in unserem Bezirk und die 98 Fachkräfte mit einem zusätzlichen bürokratischen Aufwand beansprucht werden?

Das KJP sagt daher:

- nein, zu zusätzliche Barrieren für bereits beeinträchtigte Menschen!
- ja, zum Bundes-Teilhabe-Gesetz damit Menschen mit Behinderung an unserer Gesellschaft barrierefrei partizipieren können
- ja, zum Grundgesetz und dem damit verbundenen Recht auf einen Raum frei von Benachteiligung und Ausgrenzung
- ja, zu den „Youth Goals“ – Europäische Jugendziele mit dem Ziel der inklusiven Gesellschaft und der Sicherstellung, dass benachteiligte junge Menschen, die Möglichkeit erhalten an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Wir bitten Sie daher, unseren Antrag zuzustimmen, sodass wir gemeinsam einen großen Schritt in Richtung gesellschaftliche Partizipation für benachteiligte junge Menschen gehen können und Menschen mit Beeinträchtigungen beim Abbau von zusätzlichen Barrieren unterstützen.

\* Anerkennung auf Schwerbehinderung liegt vor. Dunkelziffer liegt weit höher.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0066/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

**Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend (Spreetalallee)**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass der Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend (Spreetalallee) ausreichend beleuchtet wird, sodass ein angst- und gefahrloser Zugang zu den pädagogischen Angeboten innerhalb der Einrichtung und dem dazugehörigen Gelände ermöglicht wird.

Begründung: Der Zugang zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend führt über einen langen unbeleuchteten Weg. In der dunklen Jahreszeit ist zu beobachten, dass die jüngeren Kinder nicht mehr am pädagogischen Alltag partizipieren. Laut Aussage der jüngeren Besucher\*innen (Grundschüler\*innen) und Eltern, stellt der unbeleuchtete Weg eine große Gefahrenquelle dar. Neben Hindernisse, welche im Dunkeln nicht wahrgenommen werden können, stellt auch die emotionale Empfindung „Angst“ einen wichtigen Faktor dar, welcher berücksichtigt werden muss.

Der Kinder- und Jugendtreff Manna Westend ist eine nonformale Bildungseinrichtung, in welcher eine Vielzahl an unterschiedliche pädagogische Angebote durchgeführt werden. Vor allem die Bewegungsangebote im freien, sind bei allen Besucher\*innen sehr beliebt. Hierbei ist es wichtig, bei Kindern und Jugendlichen die Lust an Bewegung anzuregen. Jugendarbeit und Bildung sollte nicht mit dem Begriff Angst in Verbindung gebracht werden.

Des Weiteren wird durch die Stellungnahme der Berliner Amtsärztinnen und Ärzten vom 21.04.2021 deutlich, dass die - Pandemiebedingte - längere Schulschließung aus Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie schwerwiegende und vielfältige Folgen hat:

- Hohe Gewöhnung an elektronische Medien, es werden vermehrt Kinder und Jugendliche mit Mediensüchte beobachtet. Dieses gilt es durch vielfältige / reichhaltige Bewegungsangebote entgegenzuwirken. Auch unter schlechten Witterungsbedingungen!
- Aus Sicht des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bestehen große Gefahren infolge des massiven Bewegungsmangels zur Adipositas
- der sozialen Vereinsamung ist entgegenzuwirken: Möglichkeit des sozialen Lernens in Peergroups, durch das gemeinsame Ausüben von Bewegungseinheiten.

Wir bitten Sie daher, die Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend als eine präventive Maßnahme zu erachten, von welcher alle Kinder und Jugendlichen in unserem Bezirk profitieren würden.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:
----------

## Beschlussempfehlung

**DS-Nr: 1722/4**

### Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
15.09.2016	BVV	BVV-061/4 überwiesen	
01.03.2022	SchulSp	Schu-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlos-	einstimmig
	sen		
	BVV		

## Grundschule Glockenturmstraße

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

### Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Grundstück Glockenturmstraße, auf dem der Schulbau der „König-Fahd-Akademie“ eingestellt wurde, eine bezirkliche Grundschule entstehen kann.

Der BVV ist bis zum 30.11.2016 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1940/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 überwiesen	
18.06.2021	Stad	Stad-109/5vertagt	
18.08.2021	Stad	Stad-110/5vertagt	
01.09.2021	Stad	Stad-111/5vertagt	
15.09.2021	Stad	Stad-112/5vertagt	
23.02.2022	Stadt BVV	Stad-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	10 J: 7 N: 0E

**Entwicklungspotenziale für den Bezirk**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob es im Bereich Westend auf den Parkplätzen des Olympiastadions und der Waldbühne Potenziale für Infrastruktur und bezahlbares Wohnen vorhanden sind und mit dem Senat über die Entwidmung von Parkplätzen zu verhandeln.

Der BVV ist bis zum 31.05.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Buß/Hansen

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1962/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 überwiesen	
24.06.2021	Soz	Soz-045/5 vertagt	
26.08.2021	Soz	Soz-046/5 vertagt	
23.09.2021	Soz	Soz-047/5 vertagt	
24.02.2022	Soz	Soz-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	Einstimmig
	BVV		

**Öffnet die Senioren Clubs**

Der Ausschuss für Soziales  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten die zeitnahe Öffnung der Senioren Clubs im Bezirk zu ermöglichen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hertel

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1971/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
27.05.2021	BVV	BVV-057/5	überwiesen
10.08.2021	Schu	Schu-049/5	
07.09.2021	Schu	Schu-050/5	vertagt
01.03.2022	SchulSp	Schu-002/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlos- sen
	BVV		

12J:0N:4E

**Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern"**

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den entsprechenden Stellen der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die finanziellen Mittel für die Ferienschulen (z.B. Sommerschule oder Herbstschule) den bezirklichen Schulen auf Wunsch zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen werden.

Ferner soll den bezirklichen Schulen das Konzept „Schüler helfen Schülern“ vorgestellt werden. Hierbei unterrichten zum Beispiel ältere Schülerinnen und Schüler die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren sollen für die Ferienschulen auch pensionierte Lehrkräfte, PKB-Kräfte oder Studierende akquiriert werden können.  
Der BVV ist bis zum 15.06.2021 zu berichten.



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Dringlichkeitsantrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2022/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.06.2021	BVV	BVV-058/5 überwiesen	
12.08.2021	JHA	JHA-070/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
01.03.2022	SchulSp	Schu-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlos- sen	12J: 4N: 1E
	BVV		

**Umgestaltung der Halle im Manna-Westend**

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass die Halle im Manna Westend, zu Gunsten aller Kinder und Jugendlichen im Bezirk, zu einer Multifunktionssporthalle umgebaut wird.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hack

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2067/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
16.09.2021	BVV	BVV-060/5 überwiesen	
01.03.2022	SchulSp BVV	Schu-002/6 im Ausschuss abgelehnt	6J: 8N: 2E

**Längere Eislaufzeiten am P09**

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit längere Eislaufzeiten an der Eis-sporthalle P09 zu realisieren sind.  
Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Kaas Elias

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2072/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
16.09.2021	BVV	BVV-060/5 überwiesen	
01.03.2022	SchulSp	Schu-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss be-	einstimmig
	BVV	schlossen	

**Barrierefreien Zugang zum Fußballplatz "Wilma" im Volkspark Wilmersdorf****Beitritt: SPD-Fraktion**

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie der Fußballplatz und das Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf barrierefrei erreicht werden können. Mögliche Maßnahmen sind mit dem 1. FC Wilmersdorf abzusprechen und dem zuständigen Fachausschuss vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2077/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
16.09.2021	BVV	BVV-060/5 überwiesen	
22.02.2022	Ges	Ges-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	10 J: 2 N: 1 E
	BVV		

**Legionellen in der Angerburger Allee 35 -55 bekämpfen - Mieter:innen schützen**

Der Ausschuss für Gesundheit empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in der Angerburger Allee 35-55 (ungerade Hausnummern) unverzüglich zu kontrollieren, ob und welche Maßnahmen der Hauseigentümer Adler Group durchführt, um den bereits seit dem 22. Juli bekannten Legionellenbefall zu beseitigen. Sollte der Hauseigentümer keine bzw. unzureichende Maßnahmen ergreifen, soll das Gesundheitsamt diese anordnen und bei Nichtbefolgen der Anordnung mit einer Ersatzvornahme die Maßnahmen selbst vornehmen.

Mit den Bewohner:innen ist ein dichtes Kommunikationsnetz zu entwickeln, über das sie regelmäßig und zeitnah über die geplanten Maßnahmen und erfolgten Schritte zur Beseitigung der gesundheitsbedrohlichen Situation informiert werden. Die zuständigen Fachausschüsse Gesundheit und Stadtentwicklung sind in jeder Sitzung über die Umsetzung dieses BVV-Beschlusses zu informieren, bis das Problem beseitigt wurde.

Der BVV ist zum 31.05.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Frey/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0012/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
20.01.2022	BVV	BVV-004/6 überwiesen	
01.03.2022	SchulSp	Schu-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Zügiger Ersatzbau der Neuen Schwimmhalle Krumme Straße**

Der Ausschuss für Schule und Sport  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin für die Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Landeshaushalt für die Sanierung oder den Neubau der Schwimmhalle in der Krumme Straße zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 30. April 2022 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin für die Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Landeshaushalt für den Neubau der Schwimmhalle in der Krumme Straße zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einzusetzen.  
Der BVV ist bis zum 31. Januar 2022 zu berichten.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise

TOP-Nr.:

## Antrag

**DS-Nr: 0072/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Illegal abgestellte E-Roller

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, mit welchen Maßnahmen sie die Verkehrsbehinderung durch falsch abgestellte E-Roller und E-Bikes verhindern kann. Darüber hinaus soll der Bezirk die Möglichkeit wahrnehmen, selbst E-Roller und E-Bikes umzusetzen und die Kosten den jeweiligen Betreibern in Rechnung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2022 zu berichten.

### Begründung:

Falsch abgestellte E-Roller und E-Bikes sind erhebliche Hindernisse für andere Verkehrsteilnehmer\*innen, aber insbesondere für Fußgänger\*innen und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Murach

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0073/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Sicherer Fußgängerüberweg über die Lewishamstraße**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz für eine schnelle Einrichtung eines durch Lichtsignalanlagen gesicherten Fußgängerüberwegs über die Lewishamstraße möglichst nahe der ehemaligen Kreuzung der Sybelstraße und Waitzstraße einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Seit dem ersatzlosen Rückbau des Fußgängertunnels für querende Fußgänger\*innen in Höhe der Sybelstraße sind unzumutbar weite Umwege erforderlich, um die jeweils nächsten gesicherten Überwege (an der Wilmersdorfer Straße bzw. Mommsenstraße/Gervinusstraße) für eine Überquerung zu nutzen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Stückler/Sandvoß

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0074/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Für eine schnelle Schaffung vermehrter Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Raum**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie - beginnend mit dem Brixplatz, dem Mierendorffplatz und dem Preußenpark - mehr Bewegungsangebote vorrangig für ältere Bürger im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu schaffen sind und diese zu schaffen. Hierbei soll die Barrierefreiheit beachtet werden. Anwohnende und örtliche Seniorenorganisationen sollen in die Planung mit einbezogen werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Zimmer

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0075/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**"Rechts vor links" in der Trautenaustraße**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in der Trautenaustraße das Verkehrszeichen 301, welches den Verkehrsteilnehmenden in der Trautenaustraße Vorfahrt gegenüber den einmündenden Straßen Nassauische Straße und Landhausstraße gewährt, zu entfernen. Stattdessen soll hier, wie gemäß §45 Absatz 1c Satz 4 StVO grundsätzlich für eine Straße innerhalb einer Tempo 30-Zone vorgesehen, die Vorfahrtsregel „Rechts-vor-links“ angeordnet werden.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Durch die in der Trautenaustraße geltende Vorfahrt kommt es immer wieder zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von Verkehrsteilnehmenden, da diese nicht wie in einer Tempo 30-Zone üblich, an von rechts einmündenden Straßen ihre Geschwindigkeit reduzieren müssen, um von rechts kommenden Verkehrsteilnehmenden Vorfahrt zu gewähren. Die aktuellen Vorfahrtsschilder sind noch ein Relikt aus Zeiten, als hier bis 2004 die Buslinien 115 entlangfuhr und somit eine Vorfahrt gemäß § 45 XI Nr. 3b VwV-StVO für die Belange des Buslinienverkehrs gerechtfertigt war. Da dieser Rechtfertigungsgrund inzwischen weggefallen ist, wird das Bezirksamt mit diesem Antrag aufgefordert, die grundsätzlich für die Tempo 30-Zone vorgesehene Vorfahrtsregel „Rechts-vor-links“ wieder anzuordnen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Buß/Röder/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0076/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, dass bei der nächsten Bescheiderteilung im Bereich Jugend gleichzeitig eine Information für die Eltern über die unterschiedlichen Angebote für Kinder und Jugendliche im Bezirk mit versandt werden. Für den Bereich Unterhaltsvorschuss, sollte das Netzwerk für Alleinerziehende bei der Zusammenstellung der Informationen beteiligt werden.

Der BVV ist bis zum 31.07.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Um die vielfältigen Angebote des Bezirksamtes den Eltern noch bekannter zu machen, sollte bei einer nächsten Bescheiderteilung (beispielsweise im Unterhaltsvorschuss) auch eine Information zu den vielfältigen Angeboten mitgeschickt werden. Das Netzwerk für Alleinerziehende sollte bei der Zusammenstellung der Infos beteiligt werden.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Stückler/Sandvoß

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 0077/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

## Zeichen setzen und Leitlinien der Seniorenpolitik umsetzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sichtbare Zeichen zur Umsetzung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik zu setzen und mit der Umsetzung möglichst noch dieses Jahr zu beginnen.

Der BVV ist bis 31. Mai 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Beckers

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0078/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Die bezirklichen Gärtnereien für private Nutzer öffnen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die bezirkseigenen Gärtnereien in geeignetem Maße und dem Bestand entsprechend auch für private Nutzer zu öffnen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob Pflanzen, die den bezirklichen Grünflächen entnommen werden, ebenfalls an Private verkauft werden können.

**Begründung:**

Die in den bezirklichen Gärtnereien überschüssig gezüchteten Pflanzen oder dort gezüchtete Pflanzen, die den Anforderungen des Klimawandels oder des für sie vorgesehenen Standortes in anderer Weise nicht mehr entsprechen, sollen nicht Gefahr laufen, ungenutzt in den Gärtnereien zu verbleiben oder vernichtet zu werden, sondern durch ihren Erlös zur Finanzierung anderer Neu- oder Nachpflanzungen beitragen.

Dies gilt auch für Pflanzen, die den bezirklichen Grünflächen entnommen und nicht umpflanzungsfähig sind.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Fenske

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0079/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Welche Sporthallen stehen dem Sport zur Verfügung**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt / Sportamt wird beauftragt, monatlich einen Bericht/Übersicht über alle Sporthallen, die nach SPAN in der Vergabe sind vorzulegen.

In der Aufstellung sind folgende Fakten zu nennen:

- Sporthalle steht uneingeschränkt zur Verfügung
- Sporthalle steht nicht zur Verfügung
- Dauer der Sperrung
- Grund der Sperrung
- Sind Verzögerungen eingetreten und warum
- Diese Liste ist permanent fortzuschreiben
- Die Aufstellung ist online zu stellen, so dass die Vereine direkt Einsicht nehmen können

Berichtszeitraum 31.3.2022

**Begründung:**

Es ist in der zurückliegenden Zeit immer wieder zu Schließungen von Sporthallen gekommen, ohne dass eine kompl. Information an die Vereine gegangen ist. Wenn Informationen kamen, dann waren diese nicht korrekt, da immer wieder von einem Tag zum anderen weitere Verzögerungen hinterher geschoben wurden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0080/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## **Vorsorge für Rekommunalisierung der Schulreinigung im Landeshaushalt 2022/2023 jetzt!**

Die BVV möge beschließen:

Im Bezirksdoppelhaushalt 2022/2023 werden die personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rekommunalisierung der Schulreinigung gemäß dem Beschluss „Saubere Schulen für Charlottenburg-Wilmersdorf“ (Drs. Nr. 1425/5) getroffen. Maßgeblich ist dabei die Umstellung auf Eigenbetrieb von mindestens 25 % der Schulen zum Beginn des Schuljahrs 2022/2023 und von mindestens 50 % der Schulen zum Beginn des Schuljahrs 2023/2024.

Des Weiteren wird darauf geachtet, dass Reinigungsverträge mit Fremdfirmen über den 31.12.2022 hinaus nur für jene Schulen verlängert oder neu ausgeschrieben werden, die noch nicht auf Eigenreinigung umgestellt haben. Für das Schuljahr 2022/2023 sind das entsprechend 75% der Schulen im Bezirk und für das Schuljahr 2023/2024 nur noch 50% der Schulen.

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim Senat im Rahmen der Haushaltsdebatte/-verhandlungen konsequent dafür einzusetzen, dass die notwendigen Stellen und Mittel für den Beginn der schrittweisen Rekommunalisierung der Schulreinigung im Doppelhaushalt 2022/23 eingestellt werden.

Dies soll auch durch die Bürgermeisterin in die Stellungnahme des RdB (Rat der Bürgermeister) eingebracht werden.

**Begründung:**

Seit mehr als zwei Jahren liegt ein Beschluss der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf zur Rekommunalisierung der Schulreinigung im Bezirk vor (Drucksache 1425/5). Diese soll so schnell wie möglich begonnen und zum Schuljahr 2025/26 abgeschlossen sein. Die Partner:innen der Grün-Roten Zählgemeinschaft in Charlottenburg-Wilmersdorf haben

sich auf die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung geeinigt und dies in ihrer Vereinbarung festgehalten. Auch die Koalition auf Landesebene hat im Koalitionsvertrag die Rekommunalisierung der Schulreinigung ab dem Jahr 2023 beschlossen. Diesen Ankündigungen müssen nun Taten folgen. Im bisher vorliegenden Senatsentwurf für den Doppelhaushalt ist für die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung der Schulen noch keine Vorsorge getroffen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0081/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Bußgelder gegen herumliegende E-Roller!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gegen die anhaltende Störung der öffentlichen Ordnung, insbesondere vieler Straßen, Gehwege und Plätze in unserem Bezirk durch wild, d.h. nicht auf dafür reservierten Flächen abgestellte E-Roller, endlich vorzugehen. Hierzu ist der und Senat mit einzubinden.

Der E-Roller selbst soll kostenpflichtig entfernt und der Nutzer bzw. das Verleihunternehmen mit einem Bußgeld – ähnlich wie bei falsch parkenden PKW's bestraft – werden.

Mit der Verhängung und dem Inkasso der Bußgelder soll eine zentrale Stelle im Land Berlin, wenn möglich die für PKW-Bußgelder zuständige Stelle der Polizei bzw. in der Innenverwaltung, beauftragt werden.

Begründung:

Überall im Bezirk sind die erst seit wenigen Jahren zugelassenen E-Roller weiter eine regelrechte Landplage. Leider scheint die Vielzahl ihrer Nutzer zu meinen, dass sie überall, wo es ihnen gerade einfällt, die Roller abstellen und liegen lassen kann. Die Versuche des Senats und des Bezirks in der Vergangenheit, durch speziell mit den Verleihern abgestimmte „No-Parking-Gebiete" dieser Landplage Herr zu werden, haben keine Besserung geschafft.

Der von Ämtern in unserem Bezirk entwickelte Vorschlag, solche herumstehenden oder -liegenden E-Roller ähnlich wie falsch parkende Fahrzeuge künftig kostenpflichtig abzuschleppen und gegen die Verursacher, also die „Falschparker", durch Bescheide an die Verleihunternehmen, die ihre Nutzer kennen, empfindliche Bußgelder zu verhängen, ist eine vernünftige Idee, die bisher an der fehlenden Mitwirkung der entsprechenden Stellen im Senat scheitert. Das kann nicht länger hingenommen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Heyne

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0082/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Aktives Liegenschaftsmanagement betreiben**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor der Anmietung externer Mietflächen zu prüfen, inwieweit der bestehende Flächenbedarf in bezirkseigenen Liegenschaften gedeckt werden kann. Hierbei sind auch bzw. insbesondere die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Mietverhältnisse auf den Bezirkshaushalt zu berücksichtigen. Der Eigennutzung von bezirkseigenen Flächen durch den Bezirk ist der Vorzug vor Fremdvermietung einzuräumen.

Begründung:

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verfügt über zahlreiche eigene Liegenschaften, die auch der Fremdvermietung zugeführt werden. Da der Flächenbedarf des Bezirksamtes teilweise über Fremdanmietungen sichergestellt werden muss, belasten diese Ausgaben den Bezirkshaushalt. Diese Ausgaben werden über die Einnahmen aus der Fremdvermietung der bezirkseigenen Flächen nicht kompensiert, im Bezirkshaushalt ist ein Defizit zu verzeichnen. Bevor der Bezirk fremde Flächen anmietet, sollten die eigenen Flächen genutzt und nicht der Fremdvermietung zugeführt werden. Alternativ sind die Mietverhältnisse so zu gestalten, dass die Mietausgaben des Bezirks durch die Mieteinnahmen kompensiert werden und so ein ausgeglichenes Verhältnis entsteht.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Zels

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0083/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Transparenz bei der Stadtbaumpflege schaffen**

Die BVV möge beschließen:

Zur Schaffung von mehr Transparenz wird das Bezirksamt aufgefordert, ergänzend zu den Fäll- und Neupflanzungslisten auf der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamts unter „Baumfällungen und Neupflanzungen“ (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechen/gruenflaechen/artikel.196234.php>) das jährliche Saldo der im gesamten Bezirk und in den einzelnen Stadtteilen auf öffentlichem Straßenland befindlichen Bäume zu veröffentlichen sowie die Zahl der neu hinzugewonnen bzw. verlorenen Bäume, sodass Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt werden, die Entwicklung der Stadtbaumpflege des Bezirksamtes nachzuvollziehen.

Der BVV ist bis 31. Mai 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Bergmann

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0084/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Bürgerwillen zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung einholen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Bürgerentscheid zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung weiterhin zu respektieren. Es ist keine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung im Bezirk vorzunehmen. Eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung dürfte überdies nur auf Grundlage eines neuen Bürgerentscheids vorgenommen werden.

**Begründung:**

In dem Bürgerentscheid zur Parkraumbewirtschaftung von 2007 hatte sich eine deutliche Mehrheit der Bürger des Bezirks gegen die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung ausgesprochen. Ob dies sich tatsächlich geändert hat, kann zumindest in Frage gestellt werden. Das Bezirksamt sollte sich nicht über ein Votum des Volkes hinwegsetzen. Wenn gewünscht, kann das Bezirksamt einen neuen Bürgerentscheid vornehmen. Die FDP-Fraktion ist davon überzeugt, dass das Votum erneut gegen die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung ausfallen würde.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Zels

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0085/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Treibhausgasbilanz einfordern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei der Senatsverwaltung die für die bezirkliche Treibhausgasbilanz notwendigen Daten einzufordern und somit die bereits für Juni 2020 auf der Internetseite der Bezirksverwaltung angekündigte Bilanz für 2017 zu veröffentlichen (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutz/klimaschutz/artikel.712319.php>).

Der BVV ist bis 31. Mai 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0086/6**

Beratungsfolge:

*Datum*            *Gremium*

BVV

**Stellen im Bezirksamt zügig besetzen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss eine Übersicht zu allen unbesetzten sowie langfristig bekannten Stellenneubesetzungen (bspw. bei altersbedingtem Ausscheiden) quartalsweise schriftlich vorzulegen.

Die Vorlage soll folgende Informationen enthalten:

- Übersicht nicht besetzter Stellen und zu erwartender Abgänge und Aufwüchse getrennt nach Abteilungen und Fachämtern sowie gesonderten Wirtschaftsplänen
- Informationen zum Stand der Ausschreibung, insbesondere wann eine Stellenbesetzung erfolgen soll, ob eine Ausschreibung erfolgt ist bzw. Erläuterung, warum keine Ausschreibung erfolgt

Der BVV ist erstmalig zum 31. März 2022 zu berichten.

Begründung:  
erfolgt mündlich

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD (fraktionslos)  
Kadow/Köhler

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0087/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Schnelle Hilfe für Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Bezirksamt wird gebeten, eine schnelle Verteilung der ankommenden Flüchtlinge auf die freien Unterkünfte sicherzustellen.
2. Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob Immobilien im Bezirk (bspw. eine Messehalle) als Notunterkünfte genutzt werden können.
3. Auf der Seite des Bezirks sollen Informationen gesammelt und veröffentlicht werden, wo Bürger Sachspenden abgeben können und ehrenamtliche Helfer gebraucht werden.

**Begründung:**

Putins Angriff auf die Ukraine ist durch nichts zu rechtfertigen. Den Leidtragenden des Krieges gehört unser Mitgefühl.

In den letzten Stunden und Tagen verlassen Frauen, Kinder und Alte ihre Heimat, während ihre Männer und mutige Frauen ihr Land verteidigen. Viele von ihnen machen sich auf den Weg gen Westen nach Polen, Ungarn, in die Slowakei oder Tschechien, aber auch nach Deutschland. Diesen Menschen möchten wir Schutz bieten, bis die Kampfhandlungen beendet sind und sie in ihre Heimat zurückkehren können.

Nachdem die Deutsche Bahn am Sonntag, den 27. Februar 2022 angekündigt hat, dass ukrainische Flüchtlinge kostenlos von Polen bis nach Berlin fahren dürfen ([https://www.t-online.de/finanzen/news/unternehmen-verbraucher/id\\_91737892/deutsche-bahn-ukrainische-fluechtlinge-duerfen-kostenlos-bis-berlin-fahren.html](https://www.t-online.de/finanzen/news/unternehmen-verbraucher/id_91737892/deutsche-bahn-ukrainische-fluechtlinge-duerfen-kostenlos-bis-berlin-fahren.html)), ist anzunehmen, dass Berlin ein Hauptanlaufpunkt sein wird.

Deshalb ist jetzt schnelle und konkrete Hilfe geboten. Wo sind wir in der Lage, den Menschen eine Unterkunft und Grundversorgung zur Verfügung zu stellen? Können die seit Monaten leerstehenden Messehallen im ICC als Notunterkünfte genutzt werden? Wie können wir ehrenamtliche Hilfe sinnvoll koordinieren? Darauf möchten wir Antworten finden!

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Nebel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

## Große Anfrage

**DS-Nr: 0069/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Unterstützung für Kiew-Petschersk

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie nutzt das Bezirksamt diese seit 1991 bestehende Partnerschaft mit Kiew-Petschersk, um der Ukraine und seiner Bevölkerung in dieser schwierigen Situation zu helfen?
2. Welche Möglichkeiten sieht bzw. nutzt das Bezirksamt, um die Verwaltung und die zivilgesellschaftlichen Organisationen von Kiew- zu unterstützen?
3. Welche Ressourcen kann das Bezirksamt längerfristig Mitarbeitenden der Verwaltung von Kiew zur Verfügung stellen?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Stückler/Sandvoß

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

DS-Nr: 0070/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Welche Prioritäten setzt der Bezirk bei der Umsetzung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Maßnahmen der Leitlinien sollen vorrangig umgesetzt werden?
2. Wie ist die Kommunikation zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs mit den organisierten Vertretern (z.B. bezirkliche Seniorenvertretung, Seniorengruppen in den Stadtteilzentren und in den Religionsgemeinschaften) für Charlottenburg-Wilmersdorf geplant?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Nebel

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

DS-Nr: 0071/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Immobilienbesitz von Personen auf der Sanktionsliste der EU

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt zum Immobilieneigentum russischer und belarussischer Oligarchen bzw. in Russland oder Belarus ansässiger Großinvestoren (orientiert an der EU-Liste) im Bezirk?
  - i. Wie viele Immobilien im Bezirk befinden sich ganz oder überwiegend in deren Eigentum (ggf. Schätzung)?
  - ii. Wie viele Wohngebäude und Wohnungseinheiten besitzen sie?
  - iii. Wie viele Gewerbeimmobilien und ggf. welche Größenordnung von Büro- und Gewerbeflächen betrifft dies?
  - iv. Wie viele Baugrundstücke (Grundstücke mit Baupotenzial) sind davon betroffen?
  - v. In wie vielen Fällen laufen Baugenehmigungs- oder Vorbescheid-Verfahren oder liegen noch nicht realisierte Baubescheide vor für Bauvorhaben?
2. Was ist über die Bewirtschaftung ihre Gebäudebestände bekannt, insbesondere hinsichtlich Entmietungen, Leerstand, Zweckentfremdung und Luxussanierung?
3. Was müsste aus Sicht des Bezirksamts geschehen, um ggf. mehr Transparenz bzgl. der Eigentumsverhältnisse von Immobilien möglichst zeitnah herzustellen?